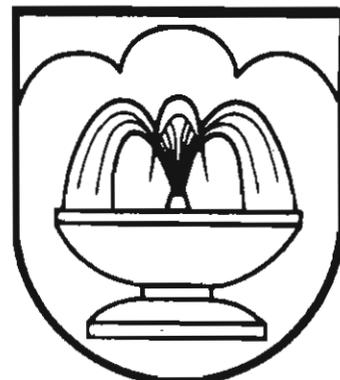


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f. d. amtli. Teil: Bürgermeisteramt; f. d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

8. Jahrgang

Donnerstag, den 22. April 1982

Nr. 16

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 15.4.1982

Der Gemeinderat hat den Entwurf des Haushaltsplans 1982 beraten und war mit dem von der Verwaltung eingebrachten Vorschlag grundsätzlich einverstanden.

Der Etat umfaßt rd. 8,4 Millionen DM und enthält die vom Gemeinderat getroffenen Vorentscheidungen. Im Vermögenshaushalt mit rd. 4 Mio. DM sind als große Maßnahmen enthalten:

Umbau des Rathauses Auendorf in Gemeinschaftshaus	200.000 DM
Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr	300.000 DM
Durchführung eines Architektenwettbewerbs für Feuerwehrmagazin und Haus des Gastes	60.000 DM
Fassadeninstandsetzung an Schulhaus und Kindergarten	80.000 DM
Restkosten der Baulandumlegungen „Burgsteige“ und „Mühlwiesen“	41.539 DM
Dorfverschönerungsmaßnahme Kirch- straße Auendorf	129.622 DM
Straßenbaumaßnahmen (darunter „Burgsteige“ und „Mühlwiesen“)	1.691.087 DM
Erweiterung der Straßenbeleuchtung (Kanalisation (darunter „Burgsteige“ und „Mühlwiesen“))	25.450 DM 1.061.211 DM
Wasserversorgungsmaßnahmen (hinzu kommen Haushaltsreste von 407.983 DM)	101.017 DM
Grunderwerb	50.000 DM
Schuldentilgung	72.299 DM
Diese hohen Ausgaben sollen nach dem Haushaltsplan wie folgt finanziert werden:	
Flächenbeiträge aus Baulandumlegungen	222.960 DM
Staatzuschuß für Dorfverschönerung Kirchstraße Auendorf	50.000 DM
(die Staatszuschüsse für Feuerwehrauto und Umbau des Auendorfer Rathauses von zus. rd. 200.000 DM werden erst 1983 und 1984 ausbezahlt)	
Erschließungsbeiträge	1.260.000 DM
Entwässerungsbeiträge	733.448 DM
Wasserversorgungsbeiträge	271.180 DM
Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken	700.989 DM
eigene Mittel des Verwaltungshaushalts	785.220 DM

Der Haushalt soll ohne Darlehensaufnahmen ausgeglichen werden. Weil die Grundstücksbeiträge erst erhoben werden können, wenn die Erschließungsleistungen durch Kanalisation, Wasserleitungsbau und Straßenbau erbracht sind, also die Gemeinde dafür die Ausgaben vorstrecken muß, wird die Gemeinde Kassenkredite zur kurzfristigen Vorfinanzierung aufnehmen müssen. Der Ermächtigungsrahmen dafür ist auf 2 Mio. DM festgesetzt.

Bekanntgabe über die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1982

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1982 liegt gem. § 81 Abs. 1 der Gemeindeordnung an sieben Tagen in der Zeit von

Montag, dem 26. April 1982 bis

Dienstag, dem 4. Mai 1982

je einschließlich auf dem Rathaus, Vorzimmer, während der üblichen Dienststunden zur Einsicht durch die Bürger und Abgabepflichtigen öffentlich aus.

Über Einwendungen wird der Gemeinderat entscheiden.

Bad Ditzenbach, den 22. April 1982

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

Röntgenreihenuntersuchung in Bad Ditzenbach

Die Lungentuberkulose konnte in den letzten Jahrzehnten langsam zurückgedrängt, aber noch nicht ganz beseitigt werden. Je früher die Krankheit entdeckt wird, um so leichter ist sie zu heilen.

Das Gesetz über Röntgenreihenuntersuchungen und Tuberkulinproben ordnet daher an, daß sich grundsätzlich jede in Baden-Württemberg wohnende oder beschäftigte Person über 18 Jahren Röntgenreihenuntersuchungen auf Tuberkulose unterziehen muß.

Die beim Schirmbildverfahren außerordentlich geringe Bestrahlung ist unbedenklich.

Es wird empfohlen, Schmuck und Wertgegenstände zu Hause zu lassen.

In Bad Ditzenbach werden die Untersuchungen wie folgt durchgeführt:

Ortsteil Gosbach

Donnerstag, 6.5.1982 bei der Turnhalle Gosbach

Ortsteil Auendorf

Freitag, 7.5.1982 beim Gemeindehaus Auendorf

Ortsteil Bad Ditzenbach

Montag, 10.5.1982 bei der Schule Bad Ditzenbach

Die Ladungen zur Röntgenreihenuntersuchung werden in den nächsten Tagen zugestellt. Es wird gebeten, die angegebenen Untersuchungstermine möglichst einzuhalten.

Fundsache

Auf dem Rathaus Bad Ditzenbach ist ein Fahrradschlüssel abgegeben worden. Der Verlierer kann ihn hier abholen.

Die Gemeinde gratuliert:

aus dem Ortsteil Auendorf

Herrn Karl Rösch, Krügerstraße 17,
am 27. April zum 71. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach

Herrn Dr. Eduard Langlouis, Uhlandstraße 5,
am 28. April zum 76. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Hermann Siegel, Leimbergstraße 18,
am 22. April zum 71. Geburtstag

Herrn Nikolaus Kinkel, Hauffstraße 2,
am 23. April zum 73. Geburtstag

Frau Maria Argentano, Am Tierstein 12,
am 25. April zum 81. Geburtstag

Blick in die Realschule

Nach dem Erlaß des Kultusministeriums wurde die Anmeldung zur Aufnahme in die Klassen 5 der Realschule auf die Zeit vom 7. Mai bis 10. Mai 1982

festgesetzt. Wir weisen Sie an dieser Stelle auf die wichtigsten Punkte hin, die vor einer Anmeldung beachtet werden sollten:

1. Der Besuch einer Realschule ist nur dann sinnvoll, wenn die Schüler diese weiterführende Schule auch bis zum Abschluß durchlaufen oder nach Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht in eine weiterführende Berufsfachschule übertreten wollen.
2. Das Anmeldeverfahren wurde vor einigen Jahren geändert. Das neue Verfahren ist nur für Schüler der Klassen 4 der Grundschulen vorgesehen. Sein Ziel ist es, die Eltern durch gut fundierte Empfehlungen bei der Wahl des Bildungsweges für ihr Kind zu unterstützen. Alle Eltern haben deshalb im März eine entsprechende Empfehlung der jeweiligen Grundschule erhalten.

Wenn die Grundschulempfehlung oder die Gemeinsame Bildungsempfehlung von der Grundschule und Bildungsberatung mit dem Wunsch der Erziehungsberechtigten übereinstimmen, wird der Schüler ohne Prüfung in die Klasse 5 der Realschule aufgenommen; eine Empfehlung für das Gymnasium gilt auch als Empfehlung für die Realschule. Mit der Empfehlung für die Hauptschule erfüllt das Kind die Voraussetzungen für die Aufnahme in die Realschule nicht. Falls Eltern trotzdem den Besuch der Realschule möchten, muß ihr Kind die Aufnahmeprüfung ablegen.

3. Diese **Aufnahmeprüfung** findet an den Realschulen und Gymnasien gleichzeitig vom 25. bis 27. Mai 1982 statt. Sofern dabei besondere Umstände berücksichtigt werden müssen, z.B. längere Krankheit oder häufiger Schulwechsel, so muß der Leiter der Schule, an der die Prüfung abgelegt wird, bereits bei der Anmeldung davon in Kenntnis gesetzt werden. Nach einem etwaigen Versagen des Schülers in der Prüfung können solche Umstände nicht mehr geltend gemacht werden. Ein Schüler, der aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit) an der Teilnahme bei der Prüfung ganz oder teilweise verhindert war, kann die nicht abgelegten Prüfungsteile in einem Nachtermin am 17. und 18. August 1982 nachholen.
4. Die **Anmeldung** sollte durch die Erziehungsberechtigten - möglichst persönlich - bei der Realschule erfolgen. Dabei ist die Bildungsempfehlung der Grundschule zu übergeben.
5. **Schüler aus der Hauptschulklasse 5** können im Gegensatz zu den letzten Jahren nicht mehr am Anmeldeverfahren teilnehmen. Das bedeutet aber nicht, daß sie keine Möglichkeit mehr haben, in die Realschule überzuwechseln. Die neue Regelung sieht vor, daß für ihren Übergang in die Realschule jetzt die Bestimmungen der „Multilateralen Versetzungsordnung“ vom 7. August 1980 maßgebend sind. Danach kann ein Schüler aus der Hauptschulklasse 5 ohne Prüfung in die Realschule übertreten, wenn er von der Hauptschule eine entsprechende Bildungsempfehlung erhalten hat.

Die Anmeldung dieser Schüler sollte zwar gleichzeitig vom 7. Mai bis 10. Mai 1982 erfolgen, sie hat aber vorläufigen Charakter. Die Entscheidung kann erst in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien getroffen werden, wenn das Hauptschulzeugnis dieses Schülers beschlossen und die Bildungsempfehlung von der Klassenlehrerkonferenz der abgehenden Hauptschule ausgesprochen wurde. Ein Gespräch mit dem jetzigen Klassenlehrer ist **sehr ratsam**.

Schüler der Hauptschule, die zur Zeit in einer der Klassen 6 - 8 im A-Kurs sind, können bei Vorliegen von besonders

guten Leistungen nach den Bestimmungen der Multilateralen Versetzungsordnung ebenfalls in die Realschule aufgenommen werden. Verlangt werden bei Schülern aus Klasse 6 eine entsprechende Bildungsempfehlung und ab Klasse 7 mindestens zweimal die Note gut und einmal die Note befriedigend in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Eltern, die beabsichtigen, einen solchen Schüler ab Schuljahr 1982/83 in die Realschule Deggingen zu schicken, werden gebeten, dies noch vor Schuljahresende bei der Schulleitung der Realschule anzuzeigen. Eine vorherige Aussprache mit dem bisherigen Klassenlehrer ist **dringend erforderlich**.

7. Die Realschule hat im Rahmen der Dreigliedrigkeit des allgemeinbildenden Schulwesens zwischen Hauptschule und Gymnasium ihren eigenen Bildungsauftrag. Das Abschlußzeugnis der Realschule ermöglicht nicht nur den Zugang zu vielen Berufen, sondern es öffnet auch den Weg zu den Fachschulen und zum Erwerb der Hochschulreife vor allem in den beruflichen Gymnasien.
8. Im Zusammenhang mit der Aufnahme in die Realschule darf ich Sie noch darauf hinweisen, daß ein Übergang von der Realschule in das Gymnasium ebenfalls möglich ist. Am leichtesten ist dieser Übergang bis zum Ende von Klasse 6. Das bedeutet, daß der Übergang eines Schülers von der Realschule ins Gymnasium auch dann noch möglich ist, wenn sich seine Eignung dafür erst später zeigt. Für weitere Informationen in dieser Angelegenheit steht Ihnen der Schulleiter der Realschule Deggingen gern zur Verfügung.

Aufnahme in die Realschule

Die Anmeldung von Schülern zur Aufnahme in die Realschule Deggingen kann von den Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung an folgenden Tagen und zu folgenden Zeiten erfolgen:

(Termine und Zeiten bitte beachten!)

Freitag, den 7. Mai 1982

von 9.00 - 11.30 Uhr
14.30 - 16.30 Uhr

Samstag, den 8. Mai 1982

von 9.00 - 11.30 Uhr

Montag, den 10. Mai 1982

von 9.00 - 11.30 Uhr
14.30 - 16.30 Uhr

Erforderliche Unterlagen:

1. Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
2. Die Grundschulempfehlung oder gegebenenfalls die Gemeinsame Bildungsempfehlung.

Herzliche Einladung zum Einführungsseminar über „Organisierte Nachbarschaftshilfe“

- Hilfestellung zur Verrichtung der Dienste -

Wann? Dienstag, 4. Mai und Mittwoch, 5. Mai 1982
jeweils von 14.30 Uhr (Kaffee) bis 17.00 Uhr

Wo? Canisiusheim Deggingen

Die Sozialstation „Oberes Filstal“ will künftig neben der Kranken- und Altenpflege auch die „Nachbarschaftshilfe“ anbieten. Mit dieser Nachbarschaftshilfe wollen wir erreichen, den Menschen zu helfen, die Hilfe brauchen, aber auch Menschen ansprechen, die gerne helfen wollen. - Aber wie?

Viele Menschen leben unter uns, denen wir mit kleinen oder auch größeren Hilfeleistungen beistehen können.

Mancher einsame, kranke oder auch ältere Mensch würde sich schon über einen Besuch freuen.

Die Erkrankung der Mutter in einer Familie kann zur großen Sorge werden. Wir wollen versuchen, überall, wo Hilfe nötig ist, da zu sein, so gut es geht.

Wer benötigt Hilfe?

- kranke Menschen - Betagte und Alleinstehende - Familien mit Kindern

Welche Hilfe wird angeboten?

- häusliche Arbeiten - einfache pflegerische Dienste - einkauf, Begleitung zum Arzt, Behörde

Wie wird diese Hilfe geleistet?

- stundenweise nach der Ihnen zur Verfügung stehenden Zeit
- regelmäßig - über einen bestimmten Zeitraum

Wer kann Hilfe leisten?

- Jugendliche ab 17 Jahren - Damen und Herren im Ruhestand
- verheiratete und alleinstehende Frauen

Sie werden Ihrer Fähigkeit und Ihrem Wunsche entsprechend eingesetzt. Der Einsatz der Nachbarschaftshilfe wird den Helferinnen stundenweise vergütet. Sie können aber auch ehrenamtlich mitarbeiten.

Die Vorbereitung für Ihre Hilfeleistung wird Ihnen in Kursen - wie den oben angekündigten - vermittelt. Weitere Seminare wie „Altenhilfe - Altenpflege“, „Diätkochen“ etc. werden folgen.

Zur regen Teilnahme an diesem Einführungsseminar ergeht herzliche Einladung.

H. Stickel, Bürgermeister P. Erenfried Feldhinkel, Pfarrer
V. Metelmann, Pfarrer P. Beck, Pfarrer

Bitte die Anmeldung bis Freitag, 30. April 1982 abgeben bei Ihren Rathäusern und Pfarrämtern.

Busverbindung von Auendorf nach Göppingen

Bei dem Nahverkehrsgespräch auf dem Landratsamt in Göppingen am 26.1. wurde darüber gesprochen, daß der Kurs 7.28 Uhr ab Auendorf mit Ankunft 7.47 Uhr in Göppingen auch an schulfreien Tagen verkehren sollte.

Wir werden ab Sommerfahrplan 1982 diesen Kurs versuchsweise auch an schulfreien Tagen laufen lassen.

Unsere Zählung vom 1.2.1982 bis 20. März 1982 hat ergeben, daß im Durchschnitt pro Tag 3 Personen den Bus benutzen, welche auch an schulfreien Tagen mitfahren werden.

Wir würden es natürlich sehr begrüßen, wenn mehr Fahrgäste den Kurs benutzen würden, denn nur dadurch kann der Fahrgast bzw. Bürger demonstrieren, daß dieser Kurs notwendig ist.

gez.: Omnibusverkehr Hildenbrand

Bahnhof Geislingen (Steige) informiert:

Wein und Barock, Genüsse für Leibe und Seele -

zwei Gründe, nach Würzburg zu fahren. Im Mai kommt ein Dritter dazu: Unser Sonderangebot des Monats.

Würzburg ist die Hauptstadt des bayrischen Regierungsbezirks Unterfranken. Seit 742 Bischofssitz, Universitätsstadt seit 1582. Im Preis sind enthalten: Fahrt von Stuttgart oder Ulm, Informationsmappe der Stadt Würzburg, Eintritt in die Residenz, 1/4 Liter Frankenwein. Ermäßigung beim Eintritt in die Festung Marienberg, das Mittelfränkische Museum und bei Fahrt mit der Würzburger Personenenschiffahrt.

Zur Fahrt sind bestimmte Züge vorgeschrieben, z.B. ab Geislingen/Stg. 7.52 oder 8.55 Uhr.

Gültigkeit 1 Tag, Anschlußermäßigung bis 100 km 50 %.

Tolle Angebote

270 mal „vereintes“ Wochenenderlebnis, jetzt auch mit einem Musik- und Tanzexpress, präsentiert Ameropa im neuen Gruppenreisen-Prospekt. Er ist das bisher umfangreichste Angebot dieser Art in der Geschichte des Bahnveranstalters.

Die Vielfalt der Angebotspalette läßt kaum Wünsche offen. Da gibt es Weinfeste, Burgromantik, Rittergelage, Grillparties, Kegelturniere, Schlemmermenüs, Tanzabende, Floßfahrten, Weltstadtflair in Europas Metropolen und vieles mehr.

Für die „vereinte“ Anreise zum Wochenend-Spaß empfiehlt sich die Bahnfahrt zu stark reduzierten Gruppentarifen der DB.

Ärztlicher Notfalldienst

24./25.4. Dr. Moll, Bad Ditzgenbach-Gosbach, Tel.: 07334/5621

Notfalldienst der Apotheken

24./25.4. Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 24. April bis 1. Mai 1982

Samstag, 24. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Theresia Ulmer

Sonntag, 25. April - 3. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt: „Was uns im Ernstfall trägt“

Montag, 26. April

19.00 Uhr Hl. Messe für Rosa und Georg Weber mit Sohn Georg

Dienstag, 27. April

19.00 Uhr Hl. Messe für Hermann und Maria Scheuerle

Mittwoch, 28. April

19.00 Uhr Hl. Messe für Ambros und Maria Richter

Donnerstag, 29. April

7.45 Uhr Schülertagesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 30. April

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 1. Mai

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Franz Schweizer

„Nichts ist gewaltiger als das Gebet“ (Joh. Chrysostomus)

Man kann doch auf die Dauer nicht leben vom Wohlstand, vom wissenschaftlich-technischen Fortschritt, von Teppichböden, Kühlschränken, Autos, Fernsehen, Fußball, Politik, Finanzen, Kreuzworträtseln... Man kann es einfach nicht. Mancher hat die beste Zentralheizung und friert doch! Es fröstelt ihn in dieser Eiszeit der Herzen. Die Menschen verkommen, wenn sie keine Liebe bekommen. Und im Ernstfall, im Todesfall, kommt auf, was in einem Menschen steckt; denn da ist der Mensch ganz allein.

Wir leben leider in keiner heilen Welt. Angst ist eine Grundbedingung des Menschen: Unser Leben ist ein angefohtenes und bedrohtes; es ist uns so wenig zu eigen, daß es uns in jedem Augenblick genommen werden kann. Überall und immer wieder erfahren wir unsere Grenzen und damit die Begrenztheit unseres irdischen Lebens. Der „Machbarkeitsrausch“ ist ausgeträumt. Ist die „Friedensbewegung“ nicht eine Eruption aus Tiefen der Verunsicherung, einer Zivilisationsmüdigkeit, einer Staats- und Parteiverdrossenheit - auch die Kirchen sind in Mißkredit geraten - und des Unbehagens an der Technik mit Zukunftsangst in einer Welt, die den Glauben und das Gebet als altmodisch abschaffen will, wo man Gott einfach totschießt. Wird aber Gott ignoriert, dann sind die Menschenrechte nicht mehr garantiert; dann gibt es weit und breit keinen Frieden, auch wenn alle vom Frieden sprechen und alle gegen einen Krieg sind.

Johann Wolfgang von Goethe hat es so ausgesprochen: „O Freund, der Mensch ist nur ein Tor, stellt er sich Gott als seinesgleichen vor.“ Im Gebet findet die Grundhaltung des Menschen vor Gott ihren Ausdruck: das gläubige sich Öffnen, das demütige und dankbare Empfangen, das Ergriffensein von Gott, das Beglücktsein von ihm. „Der Mensch ist nie so groß, als wenn er kniet vor Gott“. Diese Lebensweisheit stammt von dem guten Papst Johannes XXIII.

Der Mensch ist verloren ohne Hoffnung. Er kann nur menschenwürdig leben, solange er hofft. Unsere Hoffnung ist einzig und allein Jesus Christus, und zwar der gekreuzigte und auferstandene. Eine der hohen Künste im Leben besteht darin, heiter und gelassen mit Konflikten zu leben. Das ist letztlich nur wahrhaft österlichen Menschen gegeben. Denn seit Ostern ist alles anders. In der Stunde des Todes wird der Glaube zu Gewißheit. Die Hoffnung ist zerbrechlich, aber unbesiegbar. Unser Herr geht mit uns zu Grabe, unser Glaube geht mit uns zur Herrlichkeit. (Rudolf Schröder).

Ist das nicht ein schönes Gebet von Dietrich Bonhoeffer:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist mit uns am Abend und am Morgen

3 und ganz gewiß an jedem neuen Tag.“

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 24. April bis 1. Mai 1982

Samstag, 24. April

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Albrecht Müller sen.)

Sonntag, 25. April - 3. Sonntag der Osterzeit

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Dietmar Schweizer und Franz Salzinger)

19.00 Uhr Andacht

Montag, 26. April

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Josef Obermüller)

Dienstag, 27. April

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Maria und Richard Bucher und Angehörige)

Mittwoch, 28. bis Freitag, 30. April keine hl. Messe

(Pfr. Dr. Radosz macht Exerzitien in Untermarchtal)

In dringenden Fällen wende man sich bitte an Pfr. Müller, Bad Ditzenbach, Telefon 07334/4254.

Samstag, 1. Mai

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Lydia Spengler)

Kinderkirche

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren am kommenden Sonntag, dem 26. April 1982, zum Kindergottesdienst in den Kindergarten ein.

Vergessen

Bei der Weihnachtsfeier der Kinderkirche wurden folgende Gegenstände in der Kirche vergessen und noch nicht abgeholt:

1 Anorak (beige)

1 gehäkelte Mädchenmütze (schwarz)

2 Stoffhunde

1 karierte Hose mit aufgenähten grünen Äpfeln

Abzuholen bei Knaupp, Am Tierstein 9.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir; ich gebe ihnen das ewige Leben“.
Johannes 10, 11a.17.28a

Donnerstag, 22. April

16.00 Uhr Jungschar

20.00 Uhr Jugendkreis: Kegeln...

20.00 Uhr Mitarbeiterabend mit Dekan Stahl

Freitag, 23. April

20.00 Uhr Filming: Der „Willi-Busch-Report“
Eintritt 3,-- DM

Sonntag, 25. April

10.15 Uhr Visitationsgottesdienst (Dekan Stahl/Zimmerling) unter Mitwirkung des Posaunenchores; das Opfer ist bestimmt für besondere gesamtkirchliche Aufgaben.

11.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 26. April

Altkleidersammlung Bethel

19.00 Uhr Treffpunkt Gymnastik: Spaziergang oder Hallenbad

20.00 Uhr Sitzung zur Vorbereitung des Sommerfestes

Dienstag, 27. April

19.30 Uhr Probe des Posaunenchores

20.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats mit Dekan Stahl und Schuldekan Dittert

Mittwoch, 28. April

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Probe des Jugendchores

20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Donnerstag, 29. April

20.00 Uhr Abend für alle: „Vom rechten Umgang mit Arzneimitteln“ - Apotheker H. Ungerer, Heiningen

Freitag, 30. April

14.00 Uhr Frohes Alter: „Bilder aus Auendorf“ mit Heinz Späth

Am Montag, dem 26. April, findet die angekündigte **Altkleidersammlung** statt. Die Sachen werden dabei nicht abgeholt, sondern sollen - wenn möglich - in die Garage des Gemeindezentrums gebracht werden. Dort sind auch noch Plastiksäcke, in die Sie die gebrauchten Sachen tun können. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Zu unserem **Ausflug** am 5. Mai sind noch Plätze frei. Wir fahren in den Hochschwarzwald rund um den Feldberg. Der Preis beträgt 29,-- DM. Bitte melden Sie sich an bei Georg Bühler sen., bei Gertrud Huber, auf der evangelischen Kirchenpflege oder im Pfarramt. Abfahrtsänderung: 7.00 Uhr!

Mit der Gründung einer Sozialstation in Deggingen wird nun auch für alle Interessierten ein Kurs in „**Organisierter Nachbarschaftshilfe**“ angeboten. Nicht in jedem Fall ist bei alten und kranken Menschen eine Gemeindegewesener erforderlich. In vielen Fällen könnte jeder von uns mithelfen und so die Arbeit der Gemeindegewesener entlasten. Ihr Einsatz in der Nachbarschaftshilfe wird dabei stundenweise vergütet und erfolgt ihren Wünschen und ihren Fähigkeiten entsprechend.

Wer daran interessiert ist - und das sind hoffentlich einige! - mag sich bitte eine Einladung zu zwei Nachmittagsveranstaltungen im Pfarramt abholen.

Ev. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10, 11 + 27 - 28

Misericordias Domini - 2. Sonntag nach Ostern, 25. April

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Taufe (Pfarrer Metelmann). Die Hl. Taufe empfängt Markus Schoßmaier, Gosbach, Hauffstraße 2. Predigttext: Psalm 23. Die Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt. Gleichzeitig Kinderkirche im Schulraum der Gustav-Werner-Stiftung

Dienstag, 27. April

20.00 Uhr Literaturabend im Pfarrhaus

Es wird die Schallplattenaufnahme in Ausschnitten von Goethes „Faust“ gehört nach der Inszenierung von Gustav Gründgens aus dem Jahre 1954 im Düsseldorfer Schauspielhaus. Diese Aufnahme ist die erste Gesamtaufnahme eines Dramatischen Gedichts in Deutschland. Neben Gründgens (Mephisto) sprechen noch Paul Hartmann (Faust), Käthe Gold (Gretchen), Elisabeth Flickenschildt (Marthe). Jedermann ist eingeladen.

Mittwoch, 28. April

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.45 Uhr Jungschar

Sonntag, 2. Mai

9.15 Uhr Konfirmation in der Christuskirche

14.30 Uhr Konfirmandenabendmahl in der Christuskirche

Auf Grund äußerer Gründe wird in diesem Jahr am Konfirmationstag selbst das Konfirmandenabendmahl gefeiert. Mit der Konfirmation erhalten ja die Konfirmierten das Recht zur Teilnahme am Abendmahl. Die damit verbundene Feier ist eine Familienfeier und eine Gemeindefeier. Durch die notwendige Verlegung auf den Konfirmationstag selbst soll einmal ausprobiert werden, ob diese Feier hier ihren recht Platz hat. Deshalb soll die gesamte Gemeinde sich zu dieser alltäglichen Feier eingeladen fühlen und nicht allein die betroffenen Familien. Bitte zeigen Sie durch Ihre Teilnahme auch Ihre Verbundenheit zu den Konfirmierten in diesem Jahr.

Senioren Ausflug

Der diesjährige Seniorenausflug im Frühjahr findet am Dienstag, 11.5., statt. Die Reise geht auf vielfältigen Wunsch nach Nürnberg! Die alte Reichsstadt lockt mit den wunderbaren Kirchen St. Lorenzen und St. Sebaldus, mit der Burg und der Altstadt mit dem Dürer-Haus. Jeder kann dabei sein Programm selbst gestalten, entsprechend seinen Kräften, und niemand wird allein gelassen.

Abfahrt: ab Gosbach Mitte 7.30 Uhr, ab Ditzenbach Steinige 7.35 Uhr, ab Ditzenbach Mitte 7.40 Uhr, ab Deggingen Bahnhof 7.45 Uhr, ab Reichenbach Mitte 7.50 Uhr.

Fahrtroute: Täle - Geislingen - Heidenheim - Nördlingen - Frankenland - Nürnberg und zurück. Das Mittagessen findet im Heilig-Geist-Spital in Nürnberg statt, gelegen malerisch über der Pegnitz. Das Essen wird vorbestellt, Diätwünsche können vor Ort angemeldet werden.

Preis: Fahrt hin und zurück und Mittagessen (Gemischter Braten, Suppe, Salat, Teigwaren, Knödel) zusammen 40,- DM. Rückkehr: ca. 19.00 Uhr.

Anmeldungen bitte bei Fr. Kaiser, Fr. Haller oder beim Pfarramt abgeben.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache, Telefon 07334/4294.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schöntalstraße 45

Sonntag, 25. April
9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 28. April
20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Veranstaltungen in der Zeit vom 19.4. bis 2.5.1982

Freitag, 23. April

19.30 Uhr Heimatabend
Es unterhalten Sie: Lustigen Auendorfer, Alphornbläser, Zither- und Jodlerduo, Kindergruppe im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach, Hauptstraße. Alle Kurgäste, Vermieter und Einheimische sind recht herzlich eingeladen.
Unkostenbeitrag: 3,50 DM mit Kurgastkarte, 5,00 DM ohne Kurgastkarte.

Dienstag, 27. April

13.00 Uhr Ausflugsfahrt Burgruine Reußenstein - Wallfahrtskirche Ave Maria
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach
Fahrpreis: 13,00 DM

Mittwoch, 28. April

15.00 Uhr Kaffeemittag mit Unterhaltungsmusik und Tanz im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach, Hauptstraße. Alle Kurgäste und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Donnerstag, 29. April

13.00 Uhr Ausflugsfahrt Remstal - Esslingen mit Weinprobe
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach. Fahrpreis: 20,00 DM (einschl. 6,00 DM für Weinprobe)

Anmeldungen für Helbtagesfahrten werden bis 10.00 Uhr des Veranstaltungstages erbeten (auf dem Rathaus, Verkehrsverein).

Fahrradverleih

Auf dem Rathaus Bad Ditzenbach können Fahrräder ausgeliehen werden. Unkostenbeitrag 1,00 DM pro Tag. Geöffnet Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Für die Albvereinsjugend unserer Ortsgruppe findet vom 1. bis 5. Juni 1982 (in den Pfingstferien) ein Zeltlager statt. Nähere Auskunft und Anmeldung bis spätestens 2. Mai 1982 bei: Dieter Hiesserer, Kapellenweg 16, 7342 Bad Ditzenbach, Tel. 07334/5700. Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl

Voranzeige

Einladung zur Frühwanderung auf die Nellinger Hütte am 1. Mai
Wanderstrecke: Oberbergfelsen - Weg Nr. 7 - Duchstett - Aufhausen - Nellinger Hütte - Flugplatz - Hiltenburghütte.
Wanderzeit: ca. 5 Stunden. Höhenunterschied: ca. 280 m.
Führung: Theo Bauer. Abmarsch: 6.00 Uhr bei der neuen kath. Kirche.

FSV Bad Ditzenbach 1928



Im Lokalspiel gegen Obere Fils blieb der FSV mit 2:1 Sieger. Das 1:0 vor der Pause erzielte Obermaier Alwin. Nach dem Wechsel erzielten die Gäste durch einen Freistoß das 1:1. In der 66. Minute gelang Kistenfeger Rudolf ein herrlicher Treffer zum 2:1 Endstand.
Reserve: 2:0 für Obere Fils.

Am Mittwoch hat Ditzenbach ein weiteres Heimspiel gegen den abstiegsbedrohten FC Eislingen II. Diese Begegnung muß Ditzenbach gewinnen, damit unsere Elf am Sonntag dann in Ottenbach beruhigt aufspielen kann. Beginn am Mittwoch um 18.30 Uhr.

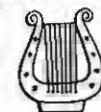
Am Samstag sammelt die Jugend des FSV Altpapier. Bitte legen Sie Ihre Vorräte gebündelt ab 8.00 Uhr bereit. Die Jugend dankt Ihnen für die Mitarbeit herzlich.

Am Samstag spielen die Senioren des FSV in Westerheim um 18.00 Uhr. Am Sonntag spielt unsere A-Jugend zu Hause gegen Birenbach. Beginn: 10.00 Uhr.

Frühjahrsputz im Club am Samstag, 24.4., 14.00 Uhr. Der Verein bittet um zahlreiches Erscheinen von freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Voranzeige: Am 14.5.1982 findet die Hauptversammlung des FSV statt. Wir bitten Sie, diesen Termin freizuhalten. Anträge hierfür bitte bis 7.5.82 beim 1. Vorsitzenden einreichen.

Musikkapelle Bad Ditzenbach



Am Freitag, dem 23. April 1982, spielt die Musikkapelle ab 18.00 Uhr im Festzelt beim Frühlingsfest in Geislingen.

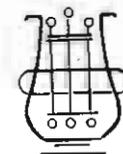
Kurkonzert am Sonntag, 25. April 1982

im Park der Kurklinik, Beginn 10.30 Uhr.
Bei diesem Konzert werden die Musikstücke vorgeführt, die auf der Schallplatte und Cassette der Musikkapelle aufgenommen sind. Ein Konzert also aus unterhaltsamer Volksmusik mit Gesang.

Schallplatten und Cassettan!

der Musikkapelle bei allen Mitgliedern der Kapelle, in „Felis Lädle“, Kurklinik „Haus Vinzenz“, und im „Kiosk“.

Musikverein „Harmonie“ Gosbach e.V.



Einladung

Am kommenden Samstag, dem 24. April, hält der Musikverein Gosbach sein diesjähriges Frühjahrskonzert in der Turnhalle Gosbach ab. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.
Beginn: 20.00 Uhr, Saalöffnung 19.00 Uhr.

Mitwirkende:

1. Jugendkapelle Gosbach unter der Leitung von Dieter Moll und Karl Kottmann
2. Musikkapelle Gosbach unter der Leitung von Dieter Moll
3. Musikverein Germaringen/Allgäu unter der Leitung von Eugen Stich.

Durch das Programm führt Sie der bekannte Humorist Gotthilf Wankmiller. Nach dem Konzertteil unterhält Sie die Tanzkapelle des Musikvereins Germaringen. Die Halle ist bewirtschaftet. Nach dem konzertanten Teil wird die Bar geöffnet. Es würde uns freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu können und wir wünschen Ihnen recht gute Unterhaltung.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Abteilung Tischtennis



TSV Gosbach I - TPSGFA Göppingen IV 9:1
Obwohl die Gosbacher mit 2 Ersatzspielern angetreten waren, fiel der Sieg sehr deutlich aus.

Mit diesem Sieg hat sich die 1. Mannschaft wahrscheinlich noch in die 1. Tabellenhälfte vorgeschoben und beendet die Saison auf dem 5. Platz. Es spielten: Burkhardt (1), Glaser (1), Necker (1), Schmelzer U. Dorowski (2), Bitter (2), Burkhardt/Necker (1), Glaser/Dorowski (1).

Am kommenden Samstag geht es für die 2. Mannschaft um die Wurst. Im letzten Entscheidungsspiel vor dem Aufstieg gegen Baierack/Nassach I in Donzdorf muß unbedingt gewonnen werden.

Abteilung Tennis - Arbeitsdienst

Am Samstag findet nochmals ein Arbeitsdienst statt. Nur durch verstärkten Einsatz wird es uns möglich sein, die restlichen Platten zu verlagern. Deshalb wäre es erfreulich, wenn sich noch mehr Mitglieder am Arbeitsdienst beteiligen würden. Planen Sie heute schon ein: Samstag ab 9.00 Uhr Arbeitsdienst.

Steiner J.

Kolpingsfamilie Gosbach

Vorankündigung:



Am Samstag, dem 1. Mai 1982, findet unser diesjähriger Maitanz statt. Näheres in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Faschingsgesellschaft Gosbach „de Loidige“ e.V.

Hiermit ergeht freundliche Einladung an alle Mitglieder und Gönner der FGG, sowie Interessenten in Sachen Fasching. Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 23.4.1982 um 20.00 Uhr im Gasthaus „Falken“, Mühlhausen.

Tagesordnung:

1. Bericht - Vorstand
2. Bericht - Schriftführer
3. Bericht - Kassier
4. Neuwahlen
5. Verschiedenes

Anträge usw. bitte bis 20.4.82 schriftlich an Vorstand Josef Lendl, Unterdorfstraße 52, richten.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Einladung zum Königsschießen

Liebe Schützenkameraden, liebe Freunde des Schießsports, am Sonntag, dem 25. April, findet unser traditionelles Königsschießen statt. Beginn 9.30 Uhr, Ende ca. 17.00 Uhr. Zudem findet noch ein Preisschießen statt, zu dem alle Bürger unserer Gemeinde recht herzlich eingeladen sind. Es warten sehr schöne Preise auf die Sieger. Für unsere Jugend bis 17 Jahre haben wir eine extra Scheibe, die ebenfalls sehr schöne Preise beinhaltet. Also auf - am Sonntag ins Schützenhaus zum Königsschießen! Für Mittagessen ist gesorgt! Gönn't Eurer Mutter ein paar schöne Stunden!!!

Am Freitag, dem 30. April, findet das Freundschaftsschießen mit dem Gemischten Chor statt. Beginn 19.30 Uhr. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Der Vorstand 6

Bei einem Freundschaftsschießen am 16.4.1982 unserer Jungschützen gegen die Jugend der S.G. Deggingen auf deren Schießanlagen besiegte unsere Jugend Deggingen klar mit 1127 - 1324 Ringen.

Einzelergebnisse: Ewald Eckert 347 R., Oliver Scheiber 343 R., Dieter Doll II 336 R., Frey Karlheinz 298 R. = 1324 Ringe. Ulrich Doll 296 R., Hansjörg Straub 286 R.

Für diese feine Leistung müssen wir unseren Jungschützen und ihrem Trainer Eugen Doll ein ganz großes Lob zollen!

Was sonst noch interessiert

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel können Menschen und Haustiere gefährden bei unsachgemäßer, fahrlässiger Handhabung der Mittel. Es kann zu erheblichen Gesundheitsschäden kommen.

Jeder Anwender von Pflanzenschutzmitteln trägt eine große Verantwortung. Zum Schutz des Anwenders, Verbrauchers und der Umwelt sind daher folgende Punkte zu beachten und einzuhalten:

Aufbewahrung

- Pflanzenschutzmittel getrennt von Lebens- und Futtermitteln in einem trockenen, frostsicheren Raum lagern. Stets unter sicherem Verschluss und unerreichbar für Kinder aufbewahren.
- Wegen Verwechslungsgefahr nicht umfüllen, sondern in der Originalpackung belassen.

Vor der Anwendung

- Gebrauchsanweisung in allen Einzelheiten beachten, insbesondere Anwendungsbereich, Konzentration der Spritzbrühe, Aufwandmenge je Fläche, Anwendungszeitpunkt, Wartezeiten.
- Nicht mehr Spritzbrühe bereiten als unbedingt erforderlich ist. Aufwandmenge an Mittel und Wasser genau berechnen, genau abwiegen oder abmessen.
- Überdosierungen vermeiden! Überdosierungen sind unwirtschaftlich, schädigen die Kulturpflanzen und bedeuten ein Verstoß gegen die Höchstmengen-Verordnung.
- Spritzbrühe möglichst im Freien und keinesfalls in bewohnten Räumen ansetzen.
- Spritzbrühe, Giftköder usw. auch nicht für kurze Zeit unbeaufsichtigt stehen lassen. Kinder und Haustiere fernhalten. Keine Brühe oder Konzentrate verschütten.
- Vorsicht beim Befüllen von Pflanzenschutzgeräten. Vorgang stets beaufsichtigen. Keine direkte Verbindung zwischen Füllschlauch und Behälterinhalt herstellen.
- Leerpäckungen gründlich mit Wasser ausspülen. Spülwasser zur Spritzbrühe in den Tank schütten.

Ausbringen der Mittel

- Nur einwandfrei funktionierende, ausgeliterte Geräte verwenden.
- Schutzkleidung tragen. Bei der Arbeit Spritzschleier, Nebel- oder Staubwolken meiden und diese nicht einatmen. Benetzen der Augen, Haut und Schleimhäute verhüten.
- Vorschriften der Bienenschutzverordnung beachten. Bienengefährliche Präparate nicht in die offene Blüten spritzen; Abtritt auf blühende Pflanzen vermeiden.
- Unmittelbar vor, während und nach der Anwendung von Mitteln nicht trinken, essen oder rauchen.
- Verstopfte Düsen und Schläuche nicht mit dem Mund ausblasen.
- Die vorgeschriebenen Wartezeiten zwischen dem letzten Einsatz der Pflanzenschutzmittel und der Ernte der behandelten Kultur beachten.
- Abtritt auf Nachbarkulturen vermeiden! Grundsätzlich kühle Tageszeit und Windstille nutzen.

Nach der Anwendung

- Alle benutzten Geräte gründlich reinigen.
- Restbrühe und Spülwasser niemals in Gewässer einleiten.

- Leere Behälter und Verpackungen im Freien verbrennen bzw. einer zugelassenen Abfallbeseitigungsanlage zuführen.
- Nach der Arbeit mit chemischen Pflanzenschutzmitteln Gesicht und Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Bei Verdacht einer gesundheitlichen Schädigung von Pflanzenschutzmitteln auf beteiligte Personen sofort einen Arzt zuziehen!

Gewissenhafte Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen gibt selbst beim Arbeiten mit stark giftigen Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln die Gewähr, daß keine Gesundheits- und Umweltschäden auftreten.

Weitere ausführliche Hinweise können folgenden Merkblättern entnommen werden:

Merkblatt Nr.18 der Biologischen Bundesanstalt (BBA)

„Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenbehandlungsmitteln,

AID-Broschüre Nr.136

„Vorsicht beim Umgang mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln“.

Sicherheits-Ausrüstung für alle Fälle

Optimale Sicherheit gibt es noch immer nicht serienmäßig

Moderne Fahrzeuge wurden in der Sicherheit erfreulich weiterentwickelt: Sicherheitsgurte und Kopfstützen, eine heizbare Heckscheibe und eine Warnblinkanlage sind heute kein Thema mehr. Trotzdem könnten die Verhältnisse noch besser sein, wenn

- in allen Wagen die vorderen Sicherheitsgurte am Sitz befestigt wären. Da behält der Gurt unabhängig von der Sitzstellung seine optimale Lage,
- der Gurt seitlich am Türholm verstellbar wäre - kleine Personen brauche einen tieferen Gurt,
- alle Sitze über genügend hohe, verstellbare und wirklich stabile Kopfstützen verfügten,
- und wenn natürlich die Gurte auch benützt würden. Auch hinten: Auch hier ist das Risiko ohne Gurt mehrfach höher.

Für Dinge, die im Ernstfall viel helfen können, muß der Fahrer nach wie vor selbst sorgen: für ein Abschleppseil, für eine Warnblinkleuchte, für einen Reservekanister, für eine Box mit Ersatzlampen. Die meisten Wagen haben noch nicht einmal eine vernünftige Unterbringungsmöglichkeit für den Verbandskaster und für das Warndreieck, obwohl beides seit vielen Jahren vorgeschrieben ist.

Schrägheck-Fahrzeuge sollten dazu eine Wisch- und Waschanlage für die Heckscheibe haben, für alle Fahrzeuge sind H 4 Scheinwerfer zu fordern. Nebel-Schlußleuchten und Scheinwerfer-Waschanlagen sind größere Verbreitung zu wünschen. Scheinwerfer sind speziell im Winter nützlich. Dazu ist ein von innen einstellbarer Außenspiegel eine feine Sache, und seitdem man in den Städten bei mehreren Fahrstreifen unter bestimmten Voraussetzungen auch rechts überholen darf, sollte auch rechts ein Außenspiegel vorhanden sein. Auf Zusatzscheinwerfer, Zusatz Bremsleuchten oder auch eine wärmedämmende getönte Windschutzscheibe kann man dafür getrost verzichten.

Stefan Wolterreck



Wegen Ladenumbau vom 1.5. bis 7.5. geschlossen

Räumungsverkauf

nur vom 24.4. bis 30.4.

Einzelgeräte u. Ausstellungsstücke

bis **40 %** reduziert !



HiFi-Fernseh-Video

Geislingen/Steige

Wiesensteiger Str. 95

Telefon 07331/4 39 39

ACHTUNG ÄPFELVERKAUF !

Am Samstag, 24.4.82 Südtiroler Äpfel, saftig u. knackig. Golden Delicious, Jonathan, Imperator u. Granni Smith, kistenweise, einmalig preiswert.

16.15 Uhr Bad Ditzenbach, Rathaus

16.30 Uhr Gosbach, Rathaus

PFEFFERLE · SULZFELD

Markisen • Rolläden • Jalousien • Sicht- u. Windschutz • Haustürvordächer • Fliegengitter • Thermostop = Wärmeisolierung für Althausfenster!

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit was Qualität, Service und Preis anbelangt - z.B. :
Alu-Gelenkarm-Markisen mit Dralon-Bespannung
 ! 6.-x2.50 m = DM 1065.- inkl. MwSt.
 4.-x2.00 m = DM 778.- inkl. MwSt.
 Auslieferung und Verkauf auch samstags 9.00 - 12.00 Uhr
 TÜV geprüft



CLAUSS-KLIMATECHNIK GmbH

7437 Westerheim • Tel. 07333-6001-3

BERLIN-SCHNUPPERTOUR

Reisetermin:

1./2. Mai 1982 • Tourhotel • 414.— DM

Berlin ist immer eine Reise wert, kommen Sie doch einmal mit auf die **Berlin-Schnuppertour**! Die Stadt an der Spree, die Stadt der Sehenswürdigkeiten, die Stadt der Lebensfreude, aber auch die Stadt der guten Einkaufsmöglichkeiten, hat immer Saison — hier ist immer etwas los.

REISEPROGRAMM:

Abflug von Stuttgart mit einer Linienmaschine der Pan Am um 8.50 Uhr nach Berlin. Vesper mit Kaffee oder Tee an Bord. Ankunft in Berlin-Tegel um 9.55 Uhr.

Nach der Ankunft in Berlin große Stadtrundfahrt durch West-Berlin: Diese große Rundfahrt zeigt Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der City zwischen Kurfürstendamm, Tiergarten und Funkturm. Ein Berliner Stadtführer mit »Herz und Schnauze« gibt die notwendigen Erklärungen. Dauer der Rundfahrt rund 3 Stunden. Die Rundfahrt endet in der Nähe der Gedächtniskirche.

Für das Mittagessen bieten sich Ihnen unzählige Gaststätten und Restaurants an. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung, sei es zu einem Bummel über den Kurfürstendamm, zu einem Besuch in einem der vielen berühmten Museen, oder auch nur zum Sehen und Einkaufen in einem der großen Warenhäuser der Stadt.

Um 16.15 Uhr Transfer zum Flughafen (der Abfahrtsort wird Ihnen am Vormittag am Ende der Stadtrundfahrt gezeigt).

Um 17.45 Uhr Abflug mit einer Linienmaschine der Pan Am von Berlin. Flug nach Stuttgart, an um 18.50 Uhr.

Leistungen:

Linienflug in der Economy-Klasse mit Pan Am lt. Programm (20 kg Freigepäck). Große Stadtrundfahrt durch West-Berlin. Transfer zum Abflug von der Stadt zum Flughafen Berlin-Tegel. Reisebegleitung ab und bis Stuttgart.

Rücktritt:

Bei Rücktritt bis 3 Wochen vor Reisebeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 20.— DM pro Person erhoben, bei späterem Rücktritt außerdem alle anfallenden Kosten sowie die Beträge, die eventuell von den Berliner Verkehrsunternehmen erhoben werden. Wird eine Reise von uns abgesagt, wird die geleistete Anzahlung zurückgezahlt. Ein weitergehender Anspruch besteht nicht.

Preise:

Die Preise entsprechen dem Stand vom 1.12.1981. Allgemeine Preiserhöhungen der Leistungsträger (Berliner Verkehrsunternehmen, Fluggesellschaften) bleiben vorbehalten. Im Reisepreis ist die Beförderung im Linienverkehr mit Pan Am enthalten, hierfür wird ein Pan Am-Flugschein ausgestellt, insoweit erbringt der Reiseveranstalter eine Fremdleistung und haftet nicht für die Erbringung der Beförderungsleistungen selbst. Der Reiseveranstalter haftet daher nicht für Flugunfälle und Flugverspätungen und den daraus resultierenden Programmänderungen sowie aus Folgen von Flugplanänderungen. Der Reisepreis berücksichtigt den zur Zeit gültigen Zuschuß zum Flugpreis, der von der Bundesregierung gewährt wird. Falls dieser Zuschuß gekürzt oder gestrichen werden sollte, erhöht sich der Reisepreis entsprechend.

Ausweis:

Für deutsche Staatsangehörige ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß zwingend vorgeschrieben und erforderlich.

Sollten Sie auf eigene Faust einen Besuch in Ost-Berlin planen, ist ein Reisepaß vorgeschrieben, der Bundespersonalausweis genügt nicht.

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en)

für die »Berlin-Schnuppertour« am 1. Mai / 2. Mai 1982

zum Preis von DM an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Datum

Unterschrift

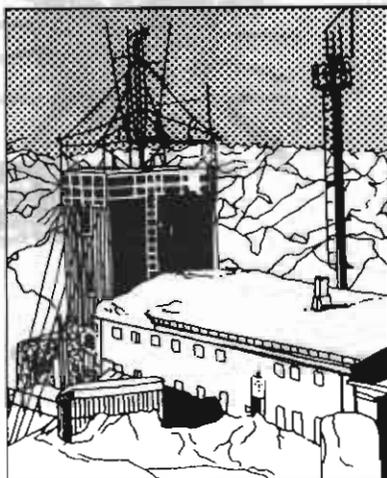
Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen · Kanalstraße 17 · Telefon (0711) 79 57 66

SUPERLATIVE

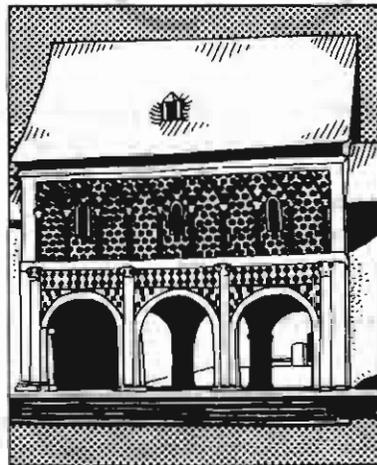
Bauwerke & Denkmale



Das höchstgelegene Gebäude Westdeutschlands ist das Schneefarnhaus auf der Zugspitze in einer Höhe von 2650 m. Das Hotel wurde 1931 eröffnet.



Das meistbesuchte Schloß Westdeutschlands ist Neuschwanstein (Bayern). König Ludwig II. von Bayern (1864–86) hatte sich diese Traumburg errichten lassen.



Das älteste Baudenkmal in Westdeutschland, das religiösen Zwecken diente, ist die 768 erbaute Torhalle des Benediktinerklosters in Lorsch (Hessen).



Das größte Denkmal der Welt ist die am 28. Oktober 1965 fertiggestellte Pforte aus rostfreiem Stahl zum sog. West Arch in St. Louis, Missouri (USA), zur Erinnerung an den großen Zug nach Westen, der 1803 nach dem Kauf von Louisiana einsetzte. Der Bogen wölbt sich über 192 m, mit einer Stützweite von ebenfalls 192 m und kostete 29 Mio. Dollar (damals 116 Mio. DM). Der Entwurf stammte von dem 1961 verstorbenen Eero Saarinen.



Die größte Statue der Welt ist eine riesige Frauengestalt aus Spannbeton auf dem Mamajewberg bei Wolgograd (UdSSR), die Jewgenij Wuchetitsch 1967 zum Andenken an den Sieg von Stalingrad (1942–43), das heute Wolgograd heißt, ausführte. Von der Basis zur Spitze des Schwerts in der rechten Hand des Standbilds mißt es 82,3 m.



Die größten Trilithen (Steinblöcke in Dreiergruppen) finden sich in Stonehenge, südlich der Ebene von Salisbury (England). Die einzelnen Steinpfeiler wiegen mehr als 45 t und mußten von etwa 550 Mann eine Steigung von 9 Grad bergauf geschleppt werden. Die früheste Bauphase des Rundgrabens wurde mit 2180 v.Chr. \pm 105 Jahre errechnet. Ob Stonehenge als Mondkalender, Tempel oder zur Vorhersage von Sonnen- und Mondfinsternissen diente, ist noch immer umstritten.

Schöne Tage in Wien und am Neusiedler See

Begleitete Gesellschaftsreise

19. - 23.5.
(Himmelfahrt)
1982



Diese herrliche Landschaft hat viel zu bieten: den bezaubernden See, die wunderbaren Weine und viel Spaß zu mäßigen Preisen.

Wo findet man das heute noch?

Da wir mit der Bahn reisen, kommen Sie ausgeruht an.

Reiseverlauf:

1. Tag

Ca. 20.30 Uhr Abfahrt von Stuttgart Hbf. Es bestehen gute Anschlüsse aus Richtung Karlsruhe und Pforzheim. Sie können zwischen Sitz- und Liegewagen wählen, Getränke werden mitgeführt.

2. Tag

6.00 Uhr Ankunft in Wien-West, Gelegenheit zum Frühstück und Gepäckversorgung.

Vormittags Gelegenheit zur Teilnahme an der Stadtrundfahrt oder in die Wachau mit Weinprobe. (Einzelheiten werden per Rundschreiben mitgeteilt.)

14.00 Uhr Transfer von Wien zum Neusiedler See und Bezug der Unterkünfte. Abendessen und Programmbesprechung.

3. Tag

Unser Vorschlag: Teilnahme an einer Radtour rund um das österreichische Ufer, dabei wird die Ortschaft **Rust**, bekannt als Treffpunkt der Störche, besucht. Hier wächst ein köstlicher Wein, der im Keller probiert werden kann. Rückfahrt per Schiff. Abends Treffpunkt in einer Czarda mit ungarischer Musik.

4. Tag

Gelegenheit zu einem Ausflug nach Ungarn oder zu einer fröhlichen Tour mit Kutschen oder Planwagen. Näheres durch die Reiseleitung.

Haben Sie schon einmal das Fest einer Pußtanacht mitgefiebert? Da lodert ein Feuer, es erklingen mitreißende Melodien und es herrscht eine ausgelassene Stimmung.

Sie müssen unbedingt dabei sein!

5. Tag

Wer ausgeschlafen hat, geht mit zu einer Fußwanderung. Die Rückfahrt nach Wien beginnt um 12.30 Uhr. Abfahrt von Wien-West um 15.00 Uhr, Ankunft Stuttgart ca. 22.00 Uhr.

Leistungen:

Bahnfahrt 2. Kl. Stuttgart-Wien-Stuttgart, Transfer zum Neusiedler See und zurück, 3mal Halbpension in der gebuchten Kategorie bzw. in einem zentralen Gasthaus.

Die **mitfahrende Reiseleitung** übernimmt auch die Betreuung am Ort.

Gruppe 1:

Privatunterkünfte mit Warmwasser
Abendmahlzeit im Gasthaus 368, — DM

Gruppe 2:

Fremdenheime mit Warmwasser
Abendmahlzeit im Gasthaus 398, — DM

Gruppe 3:

wie 2, jedoch mit Dusche/WC 428, — DM

Gruppe 4:

Gasthöfe und Pensionen mit Warmwasser
Verpflegung im Hause 438, — DM

Gruppe 5:

wie 4, jedoch mit Dusche/WC 458, — DM

Die Unterbringung erfolgt in Illmitz, St. Andrä und Apetlon.

Zuschlag für Liegewagen 22, — DM

Zuschlag für Einzelzimmer Gruppen 1 - 2 21, — DM

Gruppen 3 - 5 30, — DM

Wegen des Himmelfahrt-Termines ist **baldige** Anmeldung zu empfehlen.

Bitte ausschneiden und einsenden

ANMELDUNG

Ich/wir nehme(n) mit Person(en) an der Reise zum
Neusiedler See vom 19. - 23.5.1982 in Gruppe teil und

benötige(n) Einzelzimmer / Doppelzimmer /

..... Dreibettzimmer zum Preis von DM p.P.

insgesamt DM.

Die erforderliche Anzahlung von 100. — DM p.P. werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen · Kanalstraße 17 · Tel. (0711) 79 57 66



PFISTERER Energietank

Alles durch PFISTERER
Liefert den Tank -
gräbt ihn ein -
besorgt den Aushub



PFISTERER, 7141 Benningen/N., Telefon 07144/103-1

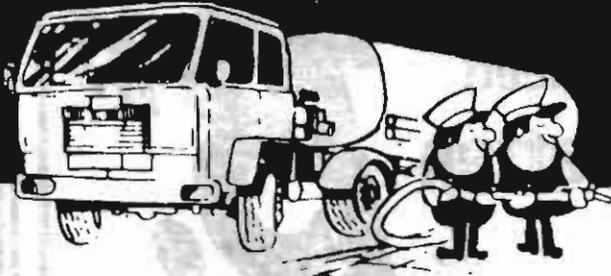
Heizöltanks gehören nicht mehr in Kellerräume.

Schaffen Sie Platz mit dem tausendfach bewährten **PFISTERER-Sicherheitstank**. Neubau oder Umbau: Problemloser Einbau im Garten, Vorgarten oder unter der Garageneinfahrt.

Ebenfalls durch uns:

Die **PFISTERER-Stahlbeton-Fertigaragen**. Fordern Sie weitere Informationen.

Werkvertr.: Albert Boger, Königseestr. 33
7000 Stuttgart 50, Tel. 0711/532488



Wir liefern Ihnen **Heizöl** preisgünstig und schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen

Braun & Mangold

GmbH
HEIZÖLE - TREIBSTOFFE

Pichlerstraße 12, 7903 Laichingen, Tel. 07333/67 27
Büro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig, Tel. 07335 / 64 10

Mengenrabatt

FOTOKOPIEN — preiswert!

la Qualität - gestochen scharf, Fotos s/w fast wie Original

Kur-Drogerie / Kopierservice
Hauptstraße 3, Bad Ditzgenbach

Mengenrabatt



Frische aus deutschen Landen

SCHÖNES BODENSEEOBSTI

HKL 1, kistenweise, Leergut mitbringen.
Verkauf am Montag, 26.4.1982 in

Bad Ditzgenbach - Rathaus 15.40 Uhr
Gosbach - Rathaus 16.00 Uhr

Schwabenobst - Kuhn, Weil i. Sch.



Ein großes Sanitätshaus bietet mehr!

Wir fertigen für Sie nach ärztlicher Verordnung sehr gewissenhaft an:

Leibbinden nach Maß

aus Stoff und halbelastisch
für Damen und Herren

Leibbinden-Kreuzbandagen

mit Rückenpelotte
für Damen und Herren

Stützmidler

für Damen und Herren -
auch in schwierigsten Ausführungen

Für Damen:

Maßmiederhosen

vollelastisch, mit Außenlaschen

Maßkorseletts

halb- und vollelastisch

Brustprothesen

in großer Auswahl

hartlieb
das moderne
sanitätshaus



Duschine
Qualitäts-
Duschabtrennungen



Mit der pflegeleichten Unterschiene und TÜV-geprüfter Sicherheit. Alu-Rahmen in silber, bronze und in vielen Sanitärfarben. Mit Sicherheitsgläsern verschiedener Dekors. Auch Maßanfertigungen, preiswert in kürzester Zeit lieferbar.

Von Ihrem Sanitär-Fachmann:

herrlinger

Heizung - Sanitär
Zeppelinstraße - Telefon 25 28
7321 DÜR NAU

Göppingen, Poststraße 42
Geislingen, Schubartstraße 12

Superangebote

mayer
Schuhe

Damen-Fußbett-
Pantoletten

echt Leder
superbequem

nur

13.⁹⁰

WM sport

Tennis-Schuhe

nur **23.90**

Tennishemd für Damen u. Herren nur **29.90**

Tennis-Shorts für Damen u. Herren nur **29.90**

Adidas-Tennisschläger
bespannt nur **69.00**

AWG *Mode*
Center

Damen-Haus- und Gartenkleider nur **29.-**

Herren-Pullover mit Hemd u. Krawatte nur **49.-**

Kinder-Unterwäsche bunt (jedes Teil) nur **4.-**

REW **ELEKTRO**
HAUS

Stereo-Radiorecorder IF 1881

4 Wellenbereiche, 2 eingebaute Kondensatormikrofone, Netz-
und Batteriebetrieb. LED-Anzeige für
Aufnahmen, Wiedergabe, Batterie
und Tuning

ZUM SENSATIONSPREIS von nur

298.-

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129